

Gemeinsame Jahrestagung

incl. Mitgliederversammlung des
Landesverbandes Sozialpsychiatrie M-V e. V.



Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Institut für Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



05.06. und 06.06.2019
Kunsthalle Rostock

Das Selbstbestimmungsrecht steht seit längerem im Fokus des Gesetzgebers. Nicht erst die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention fordert Deutschland auf, eine Aufwertung des Selbstbestimmungsrechtes für Menschen mit psychischen Erkrankungen zu vollziehen. Die Verabschiedung des Patientenverfügungsgesetzes, die Novellierung des Betreuungsrechtes in den Neunzigerjahren mit der Orientierung des Betreuerhandelns an den subjektiven Wünschen des Betreuten oder aber auch die Novellierung der Psychisch-Kranken-Gesetze der Länder und des Maßregelvollzuges sind Beispiele, die diese Entwicklung vorangetrieben haben.

Das Recht auf Selbstbestimmung des Menschen im Hinblick auf den Umgang mit seiner Erkrankung, seinem Leiden und seinem Genesen, die Stärkung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes im Hinblick auf Grundrechtseingriffe und das Bestimmen der eigenen Ziele im Hinblick auf die Möglichkeiten des Beteiligtseins und des Einbringens in gesellschaftliche Prozesse und Systeme. All das bildet einen (neuen) Rahmen und hat einen enormen Einfluss für und auf die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Die diesjährige Tagung des Landesverbandes Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. und des Institutes für Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. möchte gemeinsam mit Ihnen ausloten, welche Auswirkung diese Forcierung der Selbstbestimmung auf die sozialpsychiatrische Versorgung hat. Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (BTHG) befindet sich aktuell in der Umsetzung. Kann die reformierte Eingliederungshilfe als modernes Teilhaberecht den Anspruch einer Stärkung der Selbstbestimmung tatsächlich einlösen? Was bedeutet dies für die sozialpsychiatrische Helfelandschaft in Mecklenburg-Vorpommern und welche fachlichen Entwicklungen sind hier zu fordern, um dieses Recht auch einzulösen?

Bei der Betrachtung des Themas Selbstbestimmung geht es aber auch darum zu beleuchten, wie es sich bei all diesen Entwicklungen mit dem Thema Zwang verhält. Neben dem Bundesteilhabegesetz ist ein weiterer Schwerpunkt der Tagung die Präsentation der Ergebnisse aus der bundesweiten ZIPHER-Studie (Zwangsmaßnahmen im psychiatrischen Hilfesystem – Erfassung und Reduktion) zu den Themen psychiatrische Kliniken, Versorgungsstrukturen & Zwangsmedikation, Geschlossene Wohnheime. Wo und wie findet Zwang statt?

Vor allem in den Workshops der Tagung möchten wir mit Ihnen den Praxistransfer in den Fokus nehmen und Impulse für die Umsetzung in die regionale Versorgung Mecklenburg-Vorpommerns geben.

- 09:30 Uhr Ankommen
- 10:00 Uhr Grußworte
Dr. Silke Penning-Schulz (angefragt)
Dr. Kristin Pomowski
- 10:30 Uhr „BTHG - Umsetzung, Zugang oder Zwang zur Selbstbestimmung?“
Die Umsetzung des BTHG in MV aus Sicht der Leistungserbringer
Sandra Rieck und Andreas Zobel
- 11:15 Uhr Selbstbestimmung - Rolle und Aufgabe der Sozialen Arbeit –
wissenschaftliche Perspektive
Prof. Dr. Andreas Speck
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Workshops I - V
- I - Realisierung von Selbstbestimmung in besonderen Wohnformen -
wie gelingt es die Einrichtungszentrierung zu überwinden?
Andreas Zobel, Dr. Kristin Pomowski
 - II - Selbstbestimmung & Zwang aus Sicht der Berufsbetreuer/innen
Isabell Simon
 - III - Landeskoordinierungsstelle für alternative Wohnformen
Mascha Stubenvoll & Stefan Paulaeck
 - IV - Implementierung des ITP M-V
Silvia Weinaug
 - V - Erfahrungsbericht der EUTBs – Chancen und Herausforderungen
der unabhängigen Teilhabeberatung
Antje Greinert, Friederike Hellinger
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr "Zwangsmaßnahmen in psychiatrischen Kliniken:
Ergebnisse einer bundesweiten Befragung"
Simone Efkemann
- 15:30 Uhr „Erfassung des subjektiven Erlebens ärztlicher Zwangsmaßnahmen in der
forensischen Psychiatrie und der Allgemeinpsychiatrie. Deskriptive
Auswertungen und erste Prädiktionsmodelle für subjektiv erlebten Zwang“
Prof. Dr. Tilman Steinert
- 16:00 Uhr Podiumsdiskussion
- 17:00 Uhr Fazit, Ausblick für Tag II & Verabschiedung
- ab 19:00 Uhr Gesellschaftlicher Abend mit musikalischer Umrahmung (bitte anmelden!)

- 09:00 Uhr Begrüßung / Einstimmung
- 09:15 Uhr „Gibt es "wohltätigen Zwang"? Überlegungen zum Verhältnis von Menschenwürde, Autonomie und Fürsorge“
Dr. phil. Elke Prestin
- 10:00 Uhr „(Geschlossene) Heime für schwer psychisch kranke Menschen in MV und Deutschland - Ergebnisse einer Online-Befragung“
Prof. Dr. Ingmar Steinhart
- 10:45 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Workshops VI - X
- VI - Implementierung der S3 Leitlinie Verhinderung von Zwang: Prävention und Therapie aggressiven Verhaltens
Prof. Dr. Tilman Steinert
 - VII - (Geschlossene) Heime in MV: abschaffen, ausbauen, neu ausrichten?
Prof. Dr. Ingmar Steinhart
 - VIII - Selbstbestimmung versus Zwang?
Ilka Toebe & Frank Hammerschmidt
 - IX - Pflegewohngruppen Bodelschwingh für Menschen mit psychischen Erkrankungen - selbstorganisiertes Wohnen – von der Idee bis zur Umsetzung
Daniela Brandt
 - X - Förderung von Selbstbestimmung durch Genesungsbegleitung
EX-IN M-V
- 12:30 Uhr Zusammenfassung und Empfehlungen
- 13:00 Uhr Verabschiedung
- 13:15 Uhr Mitgliederversammlung des Landesverbandes Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. (nur für Mitglieder)
- ca. 14:30 Uhr Ende der Mitgliederversammlung

Moderation: Prof. Dr. Andreas Speck
Sandra Rieck
Dr. Kristin Pomowski

Daniela Brandt	Leiterin Psychosoziale Arbeit Stift Bethlehem
Simone Efke	wissenschaftliche Mitarbeiterin am LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum AG Ethik in der Psychiatrie; BMBF-Forschungsgruppe SALUS
Antje Greinert	Mitarbeiterin EUTB Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.
Friederike Hellinger	Mitarbeiterin EUTB Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH
Frank Hammerschmidt	Projektmitarbeiter im Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V., EX-IN Genesungsbegleiter
Stefan Paulaeck	Bereichsleitung Pflegerische Versorgung, Teilhabeleistungen Erwachsene der GGP mbH, Vorstand Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Dr. Silke Penning-Schulz	Referatsleiterin Psychiatrie, Maßregelvollzug, Sucht und Prävention im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Kristin Pomowski	Geschäftsführerin Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V., Vorstand des Institutes für Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. An-Institut der Universität Greifswald, EX-IN Trainerin
Dr. phil. Elke Prestin	Sprachwissenschaftlerin, Redakteurin und Psychiatrie-Erfahrene, arbeitet in der psychiatrischen Versorgungsforschung und ist vielfältig engagiert für die Interessen psychisch kranker Menschen
Sandra Rieck	Hauptamtlicher Vorstand „Das Boot“ Wismar e. V., Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V., stellv. Vorstandsvorsitzende des Institutes für Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. An-Institut der Universität Greifswald
Isabell Simon	Berufsbetreuerin, Bundesverband der Berufsbetreuer/innen, Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern
Prof. Dr. Andreas Speck	Professur für Sozialpsychologie, Sozialpsychiatrie und Gender/Diversity an der Hochschule Neubrandenburg
Prof. Dr. Ingmar Steinhart	Diplompsychologe, Vorstand v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Direktor Institut für Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. An-Institut der Universität Greifswald, Vorstandsmitglied Aktion Psychisch Kranke e. V.
Prof. Dr. Tilman Steinert	Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm (Weissenau), Mitglied der Geschäftsleitung des ZfP Südwürttemberg
Mascha Stubenvoll	Mitarbeiterin bei STATTBAU HAMBURG und bei der Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Referenten/inneninformation

Ilka Toebe	Diplom-Psychologin und Diplom- Sozialpädagogin in der Sozialforschung; gleichzeitig mit Psychiatrieerfahrung auch im Zwangskontext, sowie EX-IN Genesungsbegleiterin
Silvia Weinaug	Landeskoordinatorin ITP M-V im Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern
Andreas Zobel	Bereichsleiter Sozialpsychiatrie/Gefährdetenilfe Diakonie Güstrow e. V., stellv. Vorstandsvorsitzender Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. EX-IN M-V,

Veranstaltungsgebühren und Anmeldung

	Gesamtveranstaltung	Tageskarte
Veranstaltungsgebühr	130,00 €	75,00 €
für Mitglieder des Landesverbandes Sozialpsychiatrie	100,00 €	55,00 €
für Angehörige und Psychiatrie-Erfahrene	40,00 €	20,00 €

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung nebenstehendes Formular. Die anfallenden Veranstaltungsgebühren sind bis zum 31. Mai 2019 unter Angaben Ihres vollständigen Namens und des Verwendungszweckes „Landesfachtagung LSP“ auf untenstehendes Konto zu entrichten:

Bank: Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE26 1305 0000 0455 0020 53
BIC: NOLADE21ROS

Ihre Anmeldung wird erst mit dem Zahlungseingang verbindlich.

Rücktritt/Stornierung: Sie können bis zum 24. Mai 2019 kostenfrei von der Veranstaltung zurücktreten. Danach erheben wir Gebühren in Höhe von 50 % der ursprünglichen Veranstaltungsgebühr. Rücktritte/Stornierungen richten Sie bitte schriftlich an die angegebene Kontaktadresse:

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Kathrin Boegner
Carl-Hopp-Straße 19 a
18069 Rostock
Telefon: (0381) 12371-17
Fax: (0381) 12371-26
E-Mail: kathrin.boegner@sozialpsychiatrie-mv.de

Veranstaltungsort: Kunsthalle Rostock - Hamburger Str. 40 - 18069 Rostock



Anmeldeformular:

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung vom 5. bis 6. Juni 2019
in der Rostocker Kunsthalle an:

Titel, Name, Vorname:

Einrichtung:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon/Mobil:

E-Mail-Adresse:

Ich nehme teil:

- an der Gesamtveranstaltung
- am 5. Juni 2019
- am gesellschaftlichen Abend am 5. Juni 2019 ab 19:00 Uhr
(ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl)
- am 6. Juni 2019

Ich bin:

- Angehörige/r
- Psychiatrieerfahrene/r

Ich melde mich für folgende Workshops an

Hinweis zum Workshop:

Die Teilnehmeranzahl für den Workshop ist begrenzt. Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir uns eine Auswahl der Teilnehmer/innen vorbehalten.

Kontaktdaten:

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Kathrin Boegner

Carl-Hopp-Straße 19 a

18069 Rostock

Telefon: (0381) 12371-17

Fax: (0381) 12371-26

E-Mail: kathrin.boegner@sozialpsychiatrie-mv.de